



Spielboden Veranstaltungstipps MAI 2010

Samstag, 1. Mai 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt frei
KLUB.KULT.URKNALL

Musik zuerst:

Die Musik des Klub.Kult.Urknalls soll vor allem den Besuchern zu gute kommen.

Musik braucht Betreuung:

Das hören von Urknall-Musik ist mit hohem emotionalen Verletzungsrisiko gepaart. Seien sie sich dessen bewußt und nehmen sie gegebenenfalls die zur Verfügung gestellte Hilfe in Anspruch.

Tanzfläche sauber halten:

Bitte halten sie die Tanzfläche sauber. Das Verletzungsrisiko für sich barfüßig bewegende Ausdruckstänzer ist immens.

Bitte konsumieren sie Alkohol:

Damit machen sie es allen Beteiligten leichter.

Lagerfeuer machen verboten:

Offene Feuer sind nur erlaubt, wenn sie von den Kantine-Häuptlingen genehmigt werden.

Klub.Kult.Urknall.Freundliches.Dornbirn

Im Auftrag des Bürgermeisters

Pip Pop & Darko

Dienstag, 4. Mai 2010, 20.30 Uhr, Saal, Eintritt frei

Neue Spielräume - Nikolaus Dimmel - Ist Versorgung mit Arbeit die Zukunft des Sozialwesens?

Mechanismen der Umverteilung werden immer wieder umgestaltet, aber stets in kleinen Schritten. Ändert sich das Tempo in der Krise? Gibt es dabei Gewinner und Verlierer? Welche Chancen tun sich auf und können wir sie nutzen? Eine Richtungsänderung kündigt sich an, hin zu direkter Versorgung mit Arbeitsmöglichkeiten, entweder durch den Staat oder durch Selbstorganisation.

Ao. Univ.Prof. DDr. Nikolaus Dimmel

1990-1995: Amtsleiter des Sozialamtes der Stadt Salzburg, seit 1997 an der Universität Salzburg, Leiter des Lehrgangs für Sozialmanagement, Geschäftsführer des Instituts für Sozialmanagement, Geschäftsführer der Schloss Oberrain GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Social Profit Management, 2004-2006 Expert for Statement Taking Methods - Twinning Project in Ankara, 2004-2007 Austrian Expert NAP-Inclusion (European Commission), seit 2006 Leiter des Lehrgangs für Migrationsmanagement, Kreisky-Preis-Träger 2005 (Anerkennungspreis für „Politische Kultur in Österreich“)



Dienstag, 4. Mai 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Harvey Keitel – Bad Lieutenant

Regie: Abel Ferrara, USA, 1992, 96 min, Deutsche Fassung
Mit: Harvey Keitel, Frankie Thorn, Zoe Lund

Ein drogenabhängiger und von seiner Wettleidenschaft gefesselter New Yorker Polizeioffizier erfährt in der Begegnung mit einer vergewaltigten Nonne eine neue Dimension der Spiritualität und am Ende in der Vision des vom Kreuz herabgestiegenen Christus Erlösung. Unerbittlich hart in der Charakterstudie eines Menschen im existenziellen Chaos, der in ungewohnter Weise eine extreme Spannung zwischen dem Blick in die Abgründe des Häßlichen und Gemeinen und der Reinheit des Spirituellen auszuhalten versucht. Der Regisseur mutet dem Zuschauer eine Erfahrung zu, die nicht so schnell abzuschütteln ist: Der Film ist bei aller Härte eine im Kino ungewöhnliche Behandlung der Frage nach der Erlösungsbedürftigkeit des Menschen.
(Filmdienst)

Mittwoch, 5. Mai 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Harvey Keitel – Reservoir Dogs

Regie: Quentin Tarantino, USA 1991, 95 min, engl. O.m.U.
Mit: Harvey Keitel, Tim Roth, Chris Penn

Nach einem missglückten Raubüberfall belauern sich die überlebenden Mitglieder einer Gangsterbande gegenseitig, weil einer von ihnen ein Polizeispitzel sein muss. Die Atmosphäre angespannten Misstrauens entlädt sich folgerichtig in einem Blutbad. Ein stellenweise furios inszeniertes, glänzend gespieltes pessimistisches Drama um Vertrauen und Verrat, das ebenso konsequent wie krass Gewalt und ihre Folgen vor Augen führt. (Filmdienst)

Donnerstag, 6. Mai 2010, 20.00 Uhr, Kinosaal, Eintritt: frei
Jam on Poetry

Lass Dich vom Alltag inspirieren,
tu's auf Papier notieren,
lass es bei uns raus
und hol' Dir Deinen Applaus.
Das mit dem Reimen ist nicht so wichtig.

Wir laden alle Wortkünstler ein - egal, ob Du nur experimentierfreudig, ein begabter Angsthase oder ein erfahrener Poet bist. Du hast fünf Minuten im Rampenlicht des Kinosaals am Spielboden Zeit, Dein Können zu beweisen. Poeten bringen zwei eigene Texte mit, die Zuhörer einen nicht unbedingt monetären Beitrag für den Gewinnertopf. Kommet zuhauf - glücklich oder depressiv, verrückt oder klassisch, wortgewaltig oder minimalistisch - Hauptsache: kreativ!
jamonpoetry@gmail.com



Freitag, 7. Mai, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 19,-/15,-

Jazz& - radio.string.quartet.vienna & Rigmor Gustafsson

Johannes Dickbauer (violin), Bernie Mallinger (violin), Cynthia Liao (viola), Asja Valcic (cello), Rigmor Gustafsson (vocals) – Hier haben sich Künstler gefunden, die musikalische Überraschungen lieben: Das radion.string.quartet.vienna hat mit seiner ausgefallenen Hommage an John McLaughlins Mahavishnu Orchestra das Genre Streichquartett neu definiert, und die schwedische Sängerin Rigmor Gustafsson ragt mit ihren eigenwilligen Interpretationen von Dionne Warwick/Burt Bacharach-Klassikern und mit ihren Eigenkompositionen weit aus dem großen Pool an zeitgenössischen Vokalistinnen heraus. So darf man auf musikalische Sternstunden hoffen, wenn die Natürlichkeit, der Zauber und die Tiefe von Gustafssons Stimme auf die alle Klängspektren abdeckenden Geigen von Bernie Mallinger und Johannes Dickbauer, auf das furiose Cello von Asja Valcic und die laszive Bratsche von Cynthia Liao trifft. Dass hier nicht das Klischee „Vokalistin mit Streicherbegleitung“ bedient wird, versteht sich von selber. Das radio.string.quartet.vienna bringt diese außergewöhnliche Kombination aus klassisch stringenter Klanarchitektur und improvisatorischer Phantasie, aus zartesten Pizzicati und überwältigenden Rhythmusstampeden auch bei seinen Arrangements für Rigmor Gustafsson voll zur Geltung. Auf dem breitgestreuten Programm stehen Pop-Perlen von Paul Simon oder Stevie Wonder, vertrackte Raritäten von Joni Mitchell, Jazzstandards, schwedische Volkslieder aber auch eigens für diese außergewöhnliche Konstellation geschriebene Kompositionen von Valcic und Dickbauer und eine eigenwillige Version von Jevetta Steeles „Calling you“, das als Titelsong von „Out of Rosenheim“ Furore gemacht hat. Die perfekte Kombination aus wunderbaren Stimmbändern und grandiosen Saiten!

www.radiostringquartet.com

www.rigmorgustafsson.com

Freitag, 7. Mai 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Filmreihe Harvey Keitel – Lulu on the Bridge

Regie: Paul Auster, USA/Großbritannien 1998, 104 min, engl. O.m.U.

Mit: Harvey Keitel, Mira Sorvino, Willem Dafoe

Der menschenfeindliche Saxophonist Izzy (Harvey Keitel) wird während eines Konzerts angeschossen. Aufgrund der Verletzung verliert er eine Lunge und wird nie wieder seinen Beruf als Musiker ausüben können. Zuerst ist er verbittert, bis er durch ungewöhnliche Umstände in den Besitz eines magischen Steins kommt, der ihn zu der erfolglosen Schauspielerin Celia (Mira Sorvino) führt. Sie verlieben sich und weichen nicht mehr voneinander. Bis Celia eine Hauptrolle angeboten bekommt und für den Dreh nach Dublin gehen muss. Izzy soll einige Tage später nachkommen, aber er taucht dort nie auf.

Auster hat mit exzellenten Darstellern einen Film geschaffen, der über verschiedene Ebenen einen Kreis schließt. Angefangen bei der Figur Izzy, über den Beziehungsdialoz zwischen den Verliebten, bis zur bedrohlichen Außenwelt. Während von Sterbenden gesagt wird, dass sie ihr Leben in Sekunden noch einmal Revue passieren lassen, erfindet Izzy sein Leben neu.

Samstag, 8. Mai, 15.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-

Kinder – Mai Cocopelli - Die Piraten sind los und neue Songs

Auf Wunsch von vielen begeisterten Zuschauern haben wir Mai Cocopelli gleich nochmal zu uns an den Spielboden eingeladen! Sie bringt ihr Piratenkinderkonzert und auch neue Lieder aus ihrem nächsten Programm mit! Im Zentrum steht Cocopelli, der indianische Wanderer, der



unaufhörlich Lieder in seinem Rucksack mitbringt und mit uns wieder einen musikalischen Wandertag beschreitet. Was wissen wir inzwischen ganz genau: Piraten können super gut aus voller Kraft singen und tanzen. Kinderhände verwandeln sich in Schmetterlingsschwärme und wir werden das schöne Lied vom Regenbogen singen. Ich hoffe, ihr seid alle wieder mit dabei! Kinderlieder, Musik und Gesang: Mai Cocopelli/ Kindermitmachkonzert ab 4 Jahren

Samstag, 8. Mai, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-
Kantine – Pop and Wave Party

Bühne frei für die besten Hits und beliebtesten Raritäten von Top-Bands der legendären Achtziger-Jahre. Die alternative und einzigartige 80er-Party im kleinen, aber feinen Rahmen, kommt garantiert ohne Schlager und Kaugummi-Pop aus - dafür wird sie mit den besten Alternative-Hits der Gegenwart angereichert. Deshalb sind neben Kultbands vergangener Jahre auch zeitgenössische Top-Acts dabei. Freut euch auf Depeche Mode, The Cure, De/Vision, Alphaville, Placebo, Camouflage, U2, Tears for Fears, OMD, Apoptygma Berzerk, Yazoo, And One und mehr! Eine Videowall und jede Menge Einblendungen auf Grossleinwand runden diese einzigartige Veranstaltung ab. Mit DJ Mc Mode (www.mc-depechemode.de)

Dienstag, 11. Mai 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Harvey Keitel – Reservoir Dogs

Regie: Quentin Tarantino, USA 1991, 95 min, engl. O.m.U.
Mit: Harvey Keitel, Tim Roth, Chris Penn

Nach einem missglückten Raubüberfall belauern sich die überlebenden Mitglieder einer Gangsterbande gegenseitig, weil einer von ihnen ein Polizeispitzel sein muss. Die Atmosphäre angespannten Misstrauens entlädt sich folgerichtig in einem Blutbad. Ein stellenweise furios inszeniertes, glänzend gespieltes pessimistisches Drama um Vertrauen und Verrat, das ebenso konsequent wie krass Gewalt und ihre Folgen vor Augen führt. (Filmdienst)

Mittwoch, 12. Mai 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Filmreihe Harvey Keitel – Bad Lieutenant

Regie: Abel Ferrara, USA, 1992, 96 min, Deutsche Fassung
Mit: Harvey Keitel, Frankie Thorn, Zoe Lund

Ein drogenabhängiger und von seiner Wettleidenschaft gefesselter New Yorker Polizeioffizier erfährt in der Begegnung mit einer vergewaltigten Nonne eine neue Dimension der Spiritualität und am Ende in der Vision des vom Kreuz herabgestiegenen Christus Erlösung. Unerbittlich hart in der Charakterstudie eines Menschen im existenziellen Chaos, der in ungewohnter Weise eine extreme Spannung zwischen dem Blick in die Abgründe des Häßlichen und Gemeinen und der Reinheit des Spirituellen auszuhalten versucht. Der Regisseur mutet dem Zuschauer eine Erfahrung zu, die nicht so schnell abzuschütteln ist: Der Film ist bei aller Härte eine im Kino ungewöhnliche Behandlung der Frage nach der Erlösungsbedürftigkeit des Menschen. (Filmdienst)



SOUNDSNOISE FESTIVAL 2010

Donnerstag, 13. Mai bis Samstag 15. Mai
Großer Saal / Kantine

Donnerstag, 13. Mai 2010, 17.00 – 21.00 Uhr, Kinosaal, Gebühr im Festivalpass inbegriffen
SOUNDSNOISE Festival Workshop – Musikproduktion Logic Workshop

Musizieren und Produzieren am Computer mit dem Apple Logic Studio

Kursleiter: Roman Rabitsch - Musikproduzent, Musiker und Logic-Trainer
Kursgebühr: Mit dem Erwerb eines Festivalpasses ist die Kursgebühr beglichen
Anmeldung: haim@spielboden.at
Der Workshop ist ein täglich sich wiederholender Schnupperkurs für Interessierte

In einem täglichen dreistündigen Workshop wird Interessierten das Thema Computer & Musik näher gebracht. Dabei werden fundamentale Begriffe sowie Arbeitsweisen mit einfachen Beispielen erklärt. Der Workshop richtet sich an Musikerinnen und Musiker sämtlicher Stilrichtungen. Sechs Apple Computer-Arbeitsplätze mit der nötigen Logic Studio Software (Garage Band ist eine vereinfachte Version davon) stehen zum praktischen Erarbeiten von Projekten zur Verfügung. In den Pausen zwischen den einzelnen Einheiten sollte sich genug Zeit finden, um auch auf individuelle Fragen eingehen zu können und ein wenig fachzusimpeln.

Donnerstag, 13. Mai 2010, 17.00 – 21.00 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 15,-/11,- Festivalpass: 28,-/20,-
SOUNDSNOISE Festival - Panzerballett, Fire licks Dynamite, Die Anarchistische Abendunterhaltung, Audio Wild Hog & Guitar

Panzerballett (D)

20.00 Uhr, Saal

In Zehrfelds Eigenkompositionen und Bearbeitungen bekannter Stücke werden Jazz, Funk und Metal auf kunstvolle, innovative Weise fusioniert. Nach dem Motto „Warum einfach, wenn es auch schwer geht?“ werden filigran ineinander verzahnte Funk-Grooves mit brachial harten, rhythmisch komplexen Riffs und Jazzimprovisationen kombiniert: Headbängen mit Köpfchen. „Die Band verbindet die rhythmischen Staccato-Attacken und wummernden Gitarren-Sounds des Metal mit jazzigen Grooves und mit Soli auf höchstem Niveau. Das klingt umwerfend.“ (Spiegel) „Die Rammstein des Jazz.“ (Zeit) „Bizarre Intelligenz, bissig aufbrausender Humor.“ – „Der schönste CD-Wahnsinn des Frühjahrs.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)
www.myspace.com/panzerballett

Fire licks Dynamite (A)

21.00 Uhr, Kantine

Indie-Electronic-Power-Rock aus Bregenz

Sie sind nur zu zweit, klingen aber wie zehn, behaupten zumindest ihre Fans! Eigentlich ist es egal wo und wie sich Ke Fire (vocals, guitar) und Tom Dynamite (Bass) kennen gelernt haben. Alles was zählt ist, dass das Duo im Sommer 2008 nach unzähligen gehörten Platten und dem Genuss einiger Destillate, ihre Idee eine Band zu gründen, in die Tat umsetzen. Ihre Musik ist so kompromisslos und kontrastreich wie die Künstler selbst. Liebe oder hasse es... Freakshow Ahoi!! (Sarah Robotnik)



Die Anarchistische Abendunterhaltung (B)

22.00 Uhr, Saal

Klarinette - Cello - Akkordeon - Violine (oft elektronisch verfremdet) bilden das musikalische Instrumentarium der klassisch ausgebildeten Belgier. DAAU kombinieren die Energie, den Geist und die Simplizität des Punk mit der Virtuosität klassischer und der Tanzbarkeit folkloristischer Musik und der Vielfalt des Jazz. Seit Jahren betouren sie die Bühnen dieser Welt: Auftritte u.a. 2x Montreux Jazz Festival, Texaco Jazz Festival NYC, Haldern, Roskilde, Toursupport für Björk, 16 Horsepower, dEUS oder Tortoise beweisen, dass DAAU eine grandiose Bühnenpräsenz besitzen.

www.myspace.com/daaudieanarchistischeabendunterhaltung

Audio Wild Hog & Guitar (A)

23.00 Uhr, Kantine

Bombastic Music ... banging electro tunes vs. mantric guitar vibes, strongly influenced by Goa-Trance and good old Techno :) Turn on, tune in & drop out ...

Freitag, 14. Mai 2010, 17.00 – 21.00 Uhr, Kinosaal, Gebühr im Festivalpass inbegriffen

SOUNDSNOISE Festival Workshop – Musikproduktion Logic Workshop

Musizieren und Produzieren am Computer mit dem Apple Logic Studio

Kursleiter: Roman Rabitsch - Musikproduzent, Musiker und Logic-Trainer

Kursgebühr: Mit dem Erwerb eines Festivalpasses ist die Kursgebühr beglichen

Anmeldung: haim@spielboden.at

Der Workshop ist ein täglich sich wiederholender Schnupperkurs für Interessierte

In einem täglichen dreistündigen Workshop wird Interessierten das Thema Computer & Musik näher gebracht. Dabei werden fundamentale Begriffe sowie Arbeitsweisen mit einfachen Beispielen erklärt. Der Workshop richtet sich an Musikerinnen und Musiker sämtlicher Stilrichtungen. Sechs Apple Computer-Arbeitsplätze mit der nötigen Logic Studio Software (Garage Band ist eine vereinfachte Version davon) stehen zum praktischen Erarbeiten von Projekten zur Verfügung. In den Pausen zwischen den einzelnen Einheiten sollte sich genug Zeit finden, um auch auf individuelle Fragen eingehen zu können und ein wenig fachzusimpeln.

Freitag, 14. Mai 2010, 17.00 – 21.00 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 15,-/11,- Festivalpass: 28,-/20,-

SOUNDSNOISE Festival – Aber das Leben lebt, Laokoongruppe, Bernhard Fleischmann feat. Marilies Jagsch, Adriatique

Aber das Leben lebt (A)

20.00 Uhr, Saal

Hospital Years, ein Debüt von Aber das Leben lebt. Neun sorgsam arrangierte Lieder, die sich vor allem mit sich selbst beschäftigen. Wenn jemand zuhört, wäre das schön.

Liegt Pop im Sterben?

War Alles schon da?

Was darf ich hoffen?

Wo bleibt das Geld?



Wen kümmert das?
www.myspace.com/aberdaslebenlebt

Laokoongruppe (A)

21.00 Uhr, Kantine

Laokoongruppe singt gern von diesem prächtigen Land und seinen herrlichen Menschen, guter Musik und schöner Politik, von innerer Sicherheit und guten Taten, Butterbrot, Bergen, Seen, Cowboyhut und Wanderschuh. „Das nächste große Popwunder aus Österreich.“ [Der Standard]
www.myspace.com/laokoongruppe

Bernhard Fleischmann feat. Marilies Jagsch (A)

22.00 Uhr, Saal

Noch mehr als „The Humbucking Coil“ ist „Angst is not a Weltanschauung“ den Weg vom Sound- zum Songwriting gegangen. Zwar purzeln die Töne noch immer aus der Festplatte, hört man die Finger an den Reglern schrauben. Und doch sind diese neun Stücke von ausgeprägter Körper- und Räumlichkeit. Etwa, wenn ihnen Marilies Jagsch oder „sweet wiliam van ghost“ für jeweils zwei wunderbare Momente die Stimmen leihen.
www.myspace.com/bfleischmann

Adriatique (CH)

23.00 Uhr, Kantine

Gegenwärtig sind Adriatique fester Bestandteil der elektronischen Musikszene im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus. Sie gastierten in Clubs wie dem Cocoonclub Frankfurt, Loft Club Ludwigshafen, Q-Club, Supermarket, Kaufleuten Zürich uvm. Aktuelles Projekt der beiden ist eine Mischung aus Djing und Live Performance. Die Idee dahinter ist verschiedenste Formen der elektronischen Musik mit einander zu verbinden um ein einzigartiges Zuhörerlebnis zu gestalten. Von Chillout, Ambient und Electronica Klängen bis hin zu ihren technoid housigen Wurzeln.
www.myspace.com/adriatiquemusic

Samstag, 15. Mai 2010, 17.00 – 21.00 Uhr, Kinosaal, Gebühr im Festivalpass inbegriffen
SOUNDSNOISE Festival Workshop – Musikproduktion Logic Workshop

Musizieren und Produzieren am Computer mit dem Apple Logic Studio

Kursleiter: Roman Rabitsch - Musikproduzent, Musiker und Logic-Trainer
Kursgebühr: Mit dem Erwerb eines Festivalpasses ist die Kursgebühr beglichen
Anmeldung: haim@spielboden.at
Der Workshop ist ein täglich sich wiederholender Schnupperkurs für Interessierte

In einem täglichen dreistündigen Workshop wird Interessierten das Thema Computer & Musik näher gebracht. Dabei werden fundamentale Begriffe sowie Arbeitsweisen mit einfachen Beispielen erklärt. Der Workshop richtet sich an Musikerinnen und Musiker sämtlicher Stilrichtungen. Sechs Apple Computer-Arbeitsplätze mit der nötigen Logic Studio Software (Garage Band ist eine vereinfachte Version davon) stehen zum praktischen Erarbeiten von Projekten zur Verfügung. In den Pausen zwischen den einzelnen Einheiten sollte sich genug Zeit finden, um auch auf individuelle Fragen eingehen zu können und ein wenig fachzusimpeln.



Samstag, 15. Mai 2010, 17.00 – 21.00 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 15,-/11,- Festivalpass: 28,-/20,-
SOUNDSNOISE Festival - Call me Kat, Next Life, Sir Tralala, Binder und Krieglstein

Call me Kat (DK)

20.00 Uhr, Kantine

Katrine Ottosen alias CALL ME KAT präsentiert sich in einer hinreissenden „one-woman-show“ begleitet von Keyboards und Samples. Nach vergangenen Konzerten war die Presse jedesmal aus dem Häuschen und veranlasste u.a. die FAZ zu folgenden Sätzen: "Sie könnte sich auch an einen Flügel setzen und als klassische Singer/Songwriterin eine gute Figur machen. Doch CALL ME KAT denkt musikalisch weiter, futuristischer..."

www.myspace.com/thisiscallmekat

Next Life (N)

21.00 Uhr, Saal

Wegen totaler Begeisterungstürme zum zweiten Mal beim Soundsnoise-Festival!
Diese Band kann Leben verändern! Mit ultrabrutalen und bewusstseinsweiternden, selten mehr als 20-minütigen Sets stiften Next Life sowas wie die naheliegendste Verbindung zwischen superaggressiven Metalriffs, Progrock und den virtuellen Welten altmodischer Gamekonsolen. Was leicht in einer puren Fingerübung männlichen Geektums enden könnte (die Band selbst nennt es "Audioviolence"), kommt bei Hai Nguyen Dinh und Trond Jensen mehrfach gebrochen, in einer fast theatralen Inszenierung daher, flickernde Lichteffect hüllen die Szenerie in ein gespenstisches Taumeln

www.myspace.com/next_life

Sir Tralala (A)

22.00 Uhr, Kantine

Der Sir ist digitaler Krachschläger und analoger Herzensmasseur, Eigenbrötler und Entertainer, Multiinstrumentalist und Generaldilettant, Weird-Folk-Genius und größenwahnsinniger Komponistenschelm. Er macht eine Musik, bei der sich die Fragen nach Authentizität und Relevanz nicht mehr stellen, weil die Kunst einfach so unpackbar gut ist. Einer der großen, glorreichen Exzentriker dieses Musiklandes.

www.myspace.com/sirtralala

Binder und Krieglstein (A)

23.00 Uhr, Saal

Mit seinem vierten Album „New Weird Austria“ lässt Binder und Krieglstein jedwedes musikalisches Klein-Biotop links liegen und präsentier eine sehr persönliche Aufarbeitung österreichischer Volksmusik. In Volksmusik und Punk stecken zwei verwandte Seelen, und das Rohe und Wilde ist es, das Binder und Krieglstein aus der Musik extrahiert und zu seinem Eigenen formt. Pogo – eine Tanzform des Punk – ist auch von Volkstanz in seinen ausgeprägtesten Formen nicht allzu weit entfernt und stampfende Füße bilden einen wunderbaren Bogen zur elektronischen Tanzmusik. Denn Volksmusik und Pop gehören zusammen – oder besser: hier erleben wir die notwendige Überführung der Volksmusik in die Formsprache der Popmusik. www.myspace.com/bikri



Dienstag, 18. Mai, 19.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Captain's Dinner mit Yilmaz Dziewior

Obmann Jürgen Thaler und seine KollegInnen vom Vorstand des Spielboden laden ein, einen Abend mit interessanten Zeitgenossen aus dem Umfeld des Spielbodens in der Kantine zu verbringen. Wir sitzen um einen Tisch, essen, trinken und reden. Diesmal kommt Yilmaz Dziewior, der seit Oktober 2009 das Kunsthaus Bregenz leitet. Reden wir mit ihm über das Internationale der regionalen und das Regionale der internationalen Kunst, über allgemeine Tendenzen der zeitgenössischen Kunst und über alles andere.

Dienstag, 18. Mai, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Queer-Filmreihe – Mein Leben in Rosarot

Queer-Filmreihe in Zusammenarbeit mit Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen

Regie: Alain Berliner, Belgien/F/GB 1997, 85 min, franz. O.m.U.
Mit: George du Fresne, Michéle Laroque, Jean Philippe Ecoffey

"Mein Leben in Rosarot" ist ein Film über das Anderssein. Ludovic ist ein Junge, der davon träumt, ein Mädchen zu sein. Was für ihn völlig normal erscheint, ist es eben für andere Leute nicht. Manche Dinge tut man, andere nicht: Egal, wie natürlich sie uns erscheinen. Es ist auch ein Film über eine Mutter und einen Vater, die nicht wissen, wie sie mit der Stärke und Dickköpfigkeit ihres Kindes umgehen sollen. Die Eltern reagieren darauf so gut sie können, aber sie sind verletzt durch die Missbilligung, die sich in den Gesichtern ihrer Nachbarn spiegelt. - Es ist ein Film über eine friedliche Nachbarschaft, die durch das Anderssein die Furcht vor dem Fremden, den Mangel an Verständigung und die Ablehnung erlebt. Es ist ein Film über Träume, Magie und Hoffnung. (Alain Berliner)

Mittwoch, 19. Mai, 9.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: frei
Vermietung - AHA - FrageRaum Politik

Beim „FrageRaum Politik“ haben Jugendliche die Gelegenheit, Vorarlberger PolitikerInnen ganz persönlich kennen zu lernen und ihre Fragen zu stellen. Die Veranstaltung von aha – Tipps & Infos für junge Leute findet am Mittwoch, 19. Mai 2010 von 9 bis 13 Uhr im Spielboden in Dornbirn statt. Für Jugendliche von 15 bis 20 Jahre. Infos unter www.aha.or.at. Anmeldung: aha@aha.or.at oder Tel 05572-52212. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mittwoch, 19. Mai, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Queer-Filmreihe – Shortbus

Queer-Filmreihe in Zusammenarbeit mit Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen

Regie: John Cameron Mitchell, USA 2006, 98 min, engl. O.m.U.
Mit: Sook-Yin Lee, Paul Dawson, Lindsay Beamish, PJ DeBoy, Raphael Barker

Dennoch gibt es da ein pornografisches Moment, eine Nummer höchster Akrobatik, deren Reiz man sich schwer erwehren kann. Ein junger Mann bläst sich tatsächlich selbst einen, und dies



ist kein Trick oder eine Computeranimation. Nicht jeder wird es nachmachen können, aber es ist doch beruhigend zu wissen, dass so etwas grundsätzlich geht. (...) Wie sonst nur Pedro Almodóvar erreicht John Cameron Mitchell eine Atmosphäre, in der selbst die ungewöhnlichste sexuelle Orientierung binnen Sekunden gänzlich normal erscheint und auch der bürgerlichste Zuschauer nicht mehr ausschließen würde, seit Jahren auch mit Transsexuellen befreundet zu sein. Auch der Sex ist plötzlich nichts Ungewöhnliches mehr, obwohl wir im Spielfilm noch nie soviel davon auf einmal gesehen haben. (Frankfurter Rundschau)

Donnerstag, 20. Mai, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Queer-Filmreihe – verliebt, verzopft, verwegen

Queer-Filmreihe in Zusammenarbeit mit Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen

Regie: Katharina Lampert, Cordula Thym, Österreich 2009, 64 min, Deutsche Originalfassung

Im Mittelpunkt von „verliebt, verzopft, verwegen“ stehen Interviews mit drei lesbischen Frauen, die sich in den 1950er und 1960er Jahren in der Szene bewegten und auf eloquente, unterhaltsame und erfrischend (selbst-)ironische Weise darüber berichten. Bis heute fällt ein Outing, eine selbstverständliche öffentliche Existenz als Lesbe offensichtlich nicht leicht. Bei ihren Interviewanfragen erhielten die Filmemacherinnen zahlreiche Absagen. Dass es Lesben in Politik, Wirtschaft, Kultur, in Schulen gibt, ist eine Tatsache. Die Tendenz zur Unsichtbarmachung in der Gesellschaft jedoch auch – bis heute. „verliebt, verzopft, verwegen“ ist ein wichtiger Film, damit sich das endlich ändert. (Barbara Reumüller)

Donnerstag, 20. Mai, 21.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 16,-/13,-
Songs & Voices – Gisbert zu Knyphausen

mit neuer CD im Gepäck

Hurra! Hurra! So nicht.

Gisbert zu Knyphausen und seine Band kommen mit neuer CD in den Spielboden!

Es gibt Tage, da fragt man sich: Warum? Warum Popmusik, warum so viele Löcher im Asphalt und wieso ist das Leben so ungerecht? Gisbert zu Knyphausen hat auf diese Fragen ebenso wenig eine Antwort wie wir. Aber wenn er in seinen Liedern über die Rumpelpisten unserer Existenz nachdenkt, verwandeln sich Melancholie und Ratlosigkeit in einen lakonischen Neuanfang: "Die Welt ist grässlich und wunderschön" heißt es in einem Song des neuen Albums "Hurra Hurra! So nicht". Fast ein Motto. Denn wie oft passiert es, dass wir loslaufen möchten, aber nicht wissen in welche Richtung.

Gisbert präsentiert die neue CD unter der Schirmherrschaft des RollingStone am Spielboden und bringt seine Band mit: Gisbert zu Knyphausen: Gitarre & Gesang, Frenzy Suhr: Bass, Sebastian Deufel: Schlagzeug, Gunnar Ennen: Keyboard/Gitarre, Jens Fricke: Gitarre
www.myspace.com/gisbertzuknyphausen

Freitag, 21. Mai, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-
Queer-Filmreihe – Venus Boyz

Queer-Filmreihe in Zusammenarbeit mit Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und



Transgenderpersonen

Regie: Gabriel Baur, Schweiz 2001, 102 min, engl. O.m.U.

Eine filmische Reise durch das Universum weiblicher Männlichkeit.

Eine legendäre Drag King Nacht in New York ist Ausgangspunkt einer Odyssee durch Welten jenseits der Geschlechtergrenzen, in welchen Frauen zu Männern werden - die einen für eine Nacht, die anderen für ihr ganzes Leben: was bewegt sie, was verändert sich, wovon träumen sie?

Die Drag Kings in New York treten in Klubs auf und verwandeln sich lustvoll in Ihre männlichen Alter Egos, parodieren sie, erkunden männliche Erotik und Machtstrategien. Frauen in London experimentieren mit Hormonen und werden zu neuen Männern und Cyborgs. Männlichkeit und deren Transformation als Performance, Subversion oder existentielle Notwendigkeit. Ein intimer Film über Menschen, die zwischengeschlechtliche Identitäten kreieren.

Samstag, 22. Mai, 15.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-
Kinder – Kasperletheater

KASPERLE UND DIE WILDEN RÄUBER

Die Räuberbrüder Struk und Pluk sind zwei ganz wilde Gesellen, die am liebsten räubern. Und weil die beiden wissen, dass im Schloss von König Kugelrund viele schöne Sachen stehen, räubern sie natürlich am liebsten im Schloss. Dazu haben sie einen langen Tunnel gegraben. Im Schloss herrscht große Aufregung.

KASPERLE UND DER ZAUBERBRUNNEN

Eigentlich wollte das Kasperle nur die Hexe Lakmira besuchen. Die Lakmira hat aber keine große Freude damit, denn ihre Freundin, die Zwergin Frauuke, liegt krank im Hexenbett. Lakmira versucht es mit Zaubersprüchen. Doch es scheint alles nichts zu helfen, bis sie bemerkt, dass das Zauberwasser fehlt. Sie bittet also das Kasperle frisches Zauberwasser zu besorgen und damit beginnt ein neues Abendteuer für unseren Freund.

Samstag, 22. Mai, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-
Vermietung – cantina latina - fiesta latina

Urlaub vom Alltag

Die DJ's der cantina.latina - DJ Luis und DJ SenorT - bringen "The Caribbean Way of Life" für einen Abend in die Spielboden Kantine. Bei heißer Salsa und sexy Bachata schmecken Caipiriñha und Cuba Libre wie auf den Inseln der Karibik. Bei Merengue und Salsaton, bei Samba, Son und Reggaton schwingen die Hüften, und die Gedanken gehen auf Reisen. URLAUB vom ALLTAG eben - für einen Abend.

www.cantinalatina.at

office@cantinalatina.at

Sonntag, 23. Mai, 21.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 16,-/12,-
Global Sounds – Mahala Rai Banda & The Globe

Als „Mahala“ bezeichnen die Roma von ihnen bewohnte Viertel einer Stadt, in denen sie



abgeschieden von der Mehrheitsgesellschaft ihr Überleben organisieren und die eigene Kultur pflegen. „Rai“ wiederum ist ein arabisches Wort, welches die heute in der Walachai ansässigen Roma vor langer Zeit auf ihrem Exodus aus Indien über Persien und Ägypten mit in ihren Wortschatz übernommen haben. Der Begriff „rai“ zeichnet jemanden als anerkannte und beliebte Autorität aus. „Banda“ steht für ein Orchester aus verschiedenen Instrumenten (Geige, Trompete, Saxofon, Cymbalom, Percussion, Akkordeons) und ist grundsätzlich an kein Genre gebunden. Das Wort beschreibt weder eine Fanfare noch eine Folk Band, aber kann je nach Umständen genau diese oder jene Formation meinen.

Die bekanntesten und begnadetsten Musiker Rumäniens stammen aus zwei unscheinbaren Dörfern. In Clejani, südwestlich von Bukarest gelegen, leben die Geiger, Cymbalom-Spieler, Bassisten und Akkordeonisten der berühmten Formation Taraf de Haidouks. Im Nordosten des Landes liegt Zece Prajini und dort trifft man auf die wahren Meister unter den Blechbläsern. Das entlegene Dorf in der Moldova ist Heimat der Fanfare Ciocarlia und wie Clejani weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Wie könnte also die Besetzung für die Gypsy-Band schlechthin aussehen, welche Musiker könnten für eine Art Balkan-Ausgabe der Memphis Horns Schulter an Schulter mit der Muscle Shoals Rhythm Section stehen und an Kraft und Finesse, Groove und überschäumende Virtuosität keine Wünsche offen lassen? Die Antwort auf diese Frage liegt auf der Hand: in der Mahala Rai Banda (wörtlich übersetzt mit ‚Noble Band aus dem Ghetto‘) haben Musiker aus Clejani und Zece Prajini zusammengefunden.

Mit dem neuen Album „Ghetto Blasters“ meldet sich die Mahala Rai Banda mit ihrer mitreißenden Mischung aus Oriental Pop, traditioneller rumänischer Musik, Rumba Catalan, Reggae und Manele zum Pfingstumtrunk im Spielboden.

Line up:

Cantea Cristinel – Trompete
Oprica Viorel - Trompete
Marian Zahanagiu – Posaune
Bosnea Aurel – Baritonhorn
Cantea Georgel – Tuba
Mihai Cristinel – Saxofon
Dinu Marian – Percussion
Ionita Florinel – Akkordeon
Ionica Aurel – Geige
Manole Nicusor – Gesang

www.mahala-rai-banda.com

www.myspace.com/mahalaraibanda

anschließend The Globe

The World at Home - Worldmusic Dance

Dienstag, 25. Mai, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Queer-Filmreihe – 11 Men Out

Queer-Filmreihe in Zusammenarbeit mit Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen

Regie: Róbert I. Douglas, Island/Großbritannien/Finnland 2005, 84 min, Deutsche Fassung

Mit: Per Christian Ellefsen, Sven Nordin, Per Christensen



Óttar, der Stürmerstar des isländischen Fußball-Erstligisten KR, verkündet öffentlich sein Schwulsein – und stürzt damit den isländischen Fußball und seine eigene Familie ins Chaos. Erst am Tag der Gay-Pride-Parade wird er wieder auf seine alte Mannschaft treffen – nun als Stürmer des „Pride United Reykjavík“. – „Das weitgehend auf Fußballszenen verzichtende Drama nutzt das Fußballfilm-Genre, um Wege zu skizzieren, wie ein homophobes Umfeld durch ein offenes Bekenntnis und Mannschaftsgeist zum Umdenken animiert werden kann. Der humorvolle Film will zur Auseinandersetzung anregen, wobei er sein Sujet geschickt als soziokulturellen Seismografen nutzt.“ (Filmdienst)

Mittwoch, 26. Mai, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Queer-Filmreihe –Better than Chocolate

Queer-Filmreihe in Zusammenarbeit mit Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen

Regie: Anne Wheeler, Kanada 1999, 102 min, Deutsche Fassung

Mit: Wendy Crewson, Karyn Dwyer, Christina Cox, Ann-Marie MacDonald, Marya Delver

Eine junge Frau verheimlicht ihre Homosexualität vor ihrer Familie und spielt ihrer Mutter eine heile Welt vor. Als sie sich schließlich doch als Lesbierin zu erkennen gibt, profitieren Mutter und Tochter von der neuen Offenheit. Eine stilvoller inszenierte, überzeugend gespielte Komödie mit unaufdringlichen Zwischentönen, die zwar gelegentlich allzu demonstrativ um Leichtigkeit und gute Laune bemüht ist, insgesamt aber auf sympathische Weise für Toleranz gegenüber anderen Lebens- und Liebesformen wirbt. (Filmdienst)

Donnerstag, 27. Mai, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

Film und Konzert – Peter Madsen and CIA plays Silent Movies: Broken Blossoms

Regie: David W.Griffith, USA 1919, 85 min

Mit: Lillian Gish, Richard Barthelmess, Donald Crisp

Im Londoner Limehouse-Viertel verliebt sich ein chinesischer Kaufmann in die Tochter eines tyrannischen, proletarischen Berufsboxers. Ihre Romanze endet für alle Beteiligten tödlich. Meisterwerk des amerikanischen Filmpioniers David Wark Griffith, dessen konzentrierte Verdichtung von Raum und Zeit, verbunden mit atmosphärischer Fotografie und virtuosen Schauspielerleistungen, den impressionistischen französischen Film und das deutsche Kammerspiel der 20er Jahre maßgeblich beeinflusste. (Filmdienst)

Freitag, 28. Mai, 20.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 9,-/5,-

Poetry Slam - Kampf der Dichter

Diese unwiderstehliche Mischung aus Lesung, Performance und Popkultur ist ein mitreißendes Fest rund um das gesprochene Wort. Es erwarten uns brillante Slammer: Titelverteidiger Bleu Broode (Bremen), Yasmin Hafedh (Wien) U20-Championess beim Slam 2009, Peh (Berlin) und Florian Cieslik (Köln). Auch Neulinge sind dabei, die sich bis zu Beginn des Slams in die «offene Liste» eintragen können. Wer von ihnen teilnimmt, entscheidet das Los. Moderiert wird der Abend vom hinreißenden Markim Pause unter der beschwingten musikalischen Begleitung von Shlomo Szejbenszpyler.



Poetry Slam ist die aktive Seite der Poesie: Eine höchst unterhaltsame und lebendige Literaturshow mit wenigen Regeln: 6 min. Redezeit, eigene Texte, außer Manuskript keine Hilfsmittel. Ansonsten ist erlaubt, was gefällt. Das Publikum klatscht, jöhlt oder buht – und bestimmt den Star des Abends! Anmeldung für Slammer/innen: poetryslam@spielboden.at oder an der Abendkasse bis 19:45 Uhr

Markim Pause

Markim Pause studierte Germanistik und Philosophie an der UGHS Essen und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Pause ist Dichter, Moderator und Veranstalter von verschiedenen Poetry Slams, Lesebühnen und anderen Literaturformaten im deutschsprachigen Raum und in den Niederlanden. Beim German International Poetry Slam 2002 in Bern, holt er sich mit dem Team Wuppertal den 1. Platz.

Samstag, 29. Mai, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 12,-/9,-
Songs & Voices - Hellsongs

Axis of Accoustic Tour

Liedklassiker aus dem Heavy Metal Bereich durch den Fleischwolf des Kammerpop zu drehen und neue Songs zu formen, denen man ihre ursprüngliche Provenienz kaum anmerkt: das hat sich die schwedische Gruppe Hellsongs zur Aufgabe gemacht. Dass sie dabei eine Meisterschaft erlangt hat, die ihresgleichen sucht, hat sie auf ihrem letzten Album „Hymns In The Key Of 666“ hinlänglich bewiesen. Neu arrangierte Lieder wie Iron Maidens „Run To The Hills“ oder AC/DCs „Thunderstruck“ schafften es, sowohl Indie-Pop-Fans als auch gestandene Metalheads für sich zu begeistern. Letztere bemerken wohl die Ernsthaftigkeit, mit der die Schweden an die Sache gehen und dabei die Originale keineswegs der Lächerlichkeit preisgeben, sondern vor allem den Texten den gebührenden Raum lassen. Oder sie sind einfach vom sirenengleichen Gesang der Frontfrau Siri Bergnéhr begeistert, die zusammen mit ihren Mitmusikern Kalle Karlsson und Johan Bringhed die Konzerte der Band zu einem Erlebnis werden lässt, an dem die Schweden das Publikum aktiv teilhaben lässt. Das „Lounge-Metal-Trio“ war mit seinen Cover-Klassikern von Slayer, Black Sabbath oder Metallica in Schweden für den Grammy nominiert und sogar in den Top Ten der Charts. Live haben sie sich sowieso längst in die Herzen des europäischen Publikums gespielt. Vor der kommenden Tour wird noch eine neue Ep erscheinen. Welcome the Kings Of Lounge Metal! Mitsingen sehr erwünscht!

www.hellsongs.com

www.myspace.com/hellsongs

Monika Ruppe

Spielboden Kulturveranstaltungs GmbH

Färbergasse 15 | Rhomberts Fabrik | A-6850 Dornbirn

T 0(043)5572 21933 – 11 | F 0(043)5572 21933 – 44

ruppe@spielboden.at | www.spielboden.at